
Gewehrschießen

Sportliches Gewehrschießen kann man in verschiedenen Formen betreiben. Zum einen unterscheiden sich die Waffen nach ihren verschiedenen Kalibern, bzw. der Art, wie sie die Kugel ins Ziel bringen, zum anderen wird in unterschiedlichen Anschlagsarten geschossen.

Die gängigsten Gewehrarten, mit denen im Deutschen Schützenbund Wettkämpfe ausgetragen werden, sind:

- Luftgewehr (olympisch)
- Kleinkalibergewehr (olympisch)
- Großkalibergewehr
- Zimmerstutzen
- Vorderlader

Gezielt wird bei allen Gewehrarten mit Hilfe eines Diopters und eines Ringkornes. Sobald sich "das Schwarze" in der Mitte des Ringkornes befindet, kann der Schuss gelöst werden, und man schießt eine Zehn.

Der Reiz an dieser Sportart ist, dass es eben nicht so einfach ist, wie es sich anhört. Vielmehr erfordert es ein hohes Maß an Konzentration und Körperbeherrschung. Immerhin gilt es, um eine Zehn (die höchstmögliche Ringzahl) zu erreichen, auf die Entfernung von 10 Metern einen 0,5 mm (!) kleinen Punkt zu treffen. Auf die Distanz von 50 Metern ist die Zehn mit 10,4 mm Durchmesser auch verhältnismäßig klein. Also braucht man neben einer ruhigen Hand und innerer Ruhe, auch eine gute allgemeine Kondition, um seinen Körper unter Kontrolle halten zu können.

Damit der eigene Körper möglichst ruhig steht, tragen Gewehrschützen für Außenstehende recht seltsam anmutende Schießkleidung. Jacken und Hosen aus festem Material und Schuhe mit extrastarker Sohle verleihen dem Gewehrschützen den typischen "Entengang" wenn sie sich zum Schießstand bewegen.



Luftgewehr 10 m

Waffe:

Luftdruckgewehre und CO₂-Gewehre Kaliber 4,5 mm und einem Höchstgewicht von 5,5 kg und maximal 7,5 Joule Mündungsenergie.

Munition: Handelsübliche Geschosse (Diabolo) im Kaliber von maximal 4,5 mm.

Scheiben:

Durchmesser der 10 = 0,5 mm, Ringabstand = jeweils 2,5 mm.

Entfernung: 10 m.

Anschlag:

Nur stehend freihändig, wobei der Schütze völlig frei (ohne Anlehnung und künstliche Stützen) stehen muss.

Programme:

a) Stehendwettbewerbe: 20 Schuss in 40 Minuten, 40 Schuss in 75 Minuten, 60 Schuss in 105 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 1.10 SpO).

b) Zusätzlicher Wettbewerb Dreistellungskampf: für Schüler 30 Schuss in 75 Minuten und für Jugend 60 Schuss in 120 Minuten in den Positionen liegend, stehend und kniend, wie KK-Sportgewehr (Regel 1.20 SpO).

Anmerkung: International schießen Männer 60 Schuss und Frauen 40 Schuss.



Zimmerstutzen 15 m

Waffe:

Zimmerstutzen jeder Art, die ein maximales Kaliber von 4,65 mm und ein Höchstgewicht von 7,5 kg aufweisen.

Munition:

Zimmerstutzen-Rundkugeln und -Randzünder, die ein Schießen in kleinen Räumen ermöglichen (das Zündhütchen dient als Treibladung für das Geschoss, so dass die Patrone **nicht über Pulver verfügt**).

Scheiben:

Durchmesser der 10 = 4,5 mm, Ringabstand = jeweils 4,5 mm.

Entfernung: 15 m.

Anschlag: Nur stehend freihändig

Programm: Nur nationale Wettkämpfe (s. Regel 1.30 SpO).



Kleinkalibergewehr 50 m (Freigewehr) Männer

Waffe:

Kleinkalibergewehre (Einzellader) jeder Art mit einem Kaliber von maximal 5,6 mm (.22 lfb) und einem Höchstgewicht von 8 kg. Abzug und Schäftung sind beliebig. Laufbeschwerung (innerhalb des zulässigen Gesamtgewichtes), Daumenauflage und verstellbare Kolbenklappe sind gestattet.

Munition: Handelsübliche Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 mm (.22 lfb).

Scheiben: Durchmesser der 10 = 10,4 mm, Ringabstand = jeweils 8,0 mm.

Entfernung: 50 m.

Anschlag:

a) Dreistellungskampf = je 1/3 des Schusspensums im liegenden, stehenden und knienden Anschlag;

b) Liegendkampf = gesamtes Schusspensum im liegenden Anschlag.

Programme:

a) Dreistellungskampf 120 Schuss, davon 40 Schuss liegend in 60 Minuten, 40 Schuss stehend in 90 Minuten und 40 Schuss kniend in 75 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 40 Schuss liegend in 45 Minuten, 40 Schuss stehend in 75 Minuten und 40 Schuss kniend in 60 Minuten inkl. Probeschüsse (Regel 1.80 SpO).

b) Liegendkampf 60 Schuss in einer Gesamtschießzeit von 90 Minuten inkl. Probeschüsse. Bei elektronischer Anzeige 75 Minuten (Regel 1.80 SpO).

Anmerkung: Im liegenden und knienden Anschlag ist die Zuhilfenahme eines Gewehriemens gestattet, im knienden Anschlag darf außerdem eine Kniendrolle unter den Spann des Fußes gelegt werden.



Luftgewehr 10m Auflageschießen

Die Disziplin Luftgewehr 10m Auflageschießen wird für die Seniorenklasse (ab dem 56. Lebensjahr) angeboten. Es besteht eine Aufteilung in die Gruppen A, B und C. Die Regularien für Waffen, Munition, Scheiben und Entfernung sind denen des Luftgewehrs 10m gleich (s. Regel 9 SpO).

Zimmerstutzen 15m Auflageschießen

Die Disziplin Zimmerstutzen 15m Auflageschießen wird für die Seniorenklasse (ab dem 56. Lebensjahr) angeboten. Es besteht eine Aufteilung in die Gruppen A, B und C. Die Regularien für Waffen, Munition, Scheiben und Entfernung sind denen des Zimmerstutzen 15m gleich (s. Regel 9 SpO).

Kleinkalibergewehr 50m (Sportgewehr) Auflageschießen

Die Disziplin Kleinkalibergewehr 50m (Sportgewehr) Auflageschießen wird für die Seniorenklasse (ab dem 56. Lebensjahr) angeboten. Es besteht eine Aufteilung in die Gruppen A, B und C. Die Regularien für Waffen, Munition, Scheiben und Entfernung sind denen des Kleinkalibergewehr 50m (Sportgewehr) gleich (s. Regel 9 SpO).

